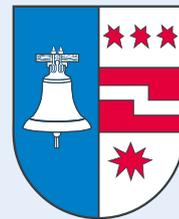


Ohlsdorf

Lebensraum mit Zukunft



Unsere Bürgermeisterin informiert



CORONAVIRUS

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Zeitung gibt es in Ohlsdorf keine Corona-Fälle, die Ampelfarbe steht auf gelb und es gilt die Maskenpflicht. Wir wissen nicht, was die kommenden Monate bringen – bleiben Sie gesund!



ALTERNATIVE WOHNFORM

Es wurde eine Wohnform für jene Menschen geschaffen, die mit Pflegestufe 1-3 nicht mehr alleine wohnen können, jedoch keine stationäre Betreuung oder Pflege in einem Alten- und Pflegeheim benötigen.

mehr auf Seite 2

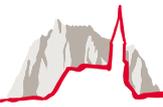


KULTUR - ABO

Ingo Vogl – „Aus der „Voglperspektive“ werden die menschlichen Schwächen von oben, von außen, aber auch von innen betrachtet. Wenn wo der Wurm drinnen ist, hat dieser auch den Blick auf die Wurzel des Problems“!

mehr auf Seite 6





Wir gratulieren zum Fest der Eisernen, Diamantenen und Goldenen Hochzeit

Mit den besten Glückwünschen zu diesem Jubiläum, Bgm.ⁱⁿ Christine Eisner, Vzbgm. Peter Schernberger,

Vzbgm.ⁱⁿ Inés Mirlacher, sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Ohlsdorf.



Familie Maria und Ernst Katherl
Diamantene Hochzeit



Familie Maria und Franz Ahamer
Eiserne Hochzeit



Familie Rudolfine und Johann Huemer
Goldene Hochzeit



Familie Danica und Radosav Zivkovic
Goldene Hochzeit



Familie Maria und Alois Wimmer
Diamantene Hochzeit



Christine und Paul Feichtinger
Goldene Hochzeit



Familie Gertraud und Alfred Mitterndorfer
Diamantene Hochzeit

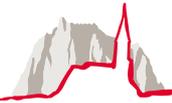
Alternative Wohnform für betreuungs- bzw. pflegebedürftige Personen

Seit vielen Jahren bin ich auf der Suche nach einer geeigneten Wohnform für ältere Menschen mit geringem Pflegebedarf in unserer Gemeinde. Nachdem GV Georg Grafinger, Mitglied des Sozialhilfverbandes eine Standortzusage für Ohlsdorf erwirkte, wurde der von mir im Gemeinderat eingebrachte Dringlichkeitsantrag für einen Grundsatzbeschluss zur Errichtung der Alternativen Wohnanlage einstimmig angenommen.

Von der Sozialabteilung unserer Landesregierung wurde eine Wohnform für jene Menschen geschaffen, die mit Pflegestufe 1-3 nicht mehr alleine wohnen können, jedoch keine stationäre Betreuung oder Pflege in einem Alten- und Pflegeheim benötigen. Für unsere Gemeinde sind 15 Wohneinheiten vorgesehen. Damit die Betreuung im Vorfeld sichergestellt ist, habe ich bereits ein Gespräch mit einem kompetenten sozialen Dienstleister geführt. Als nächstes wird ein Architekturbüro mit der Standortfrage befasst. Sind diese Vorbereitungen abgeschlossen, wird von der Gemeinde eine Bedarfserhebung durchgeführt.

Eine Besonderheit auf die ich bei der Planung ein ganz besonderes Augenmerk legen werde, ist die Ausstattung der Einrichtung mit Gemeinschafts- bzw. Aufenthaltsräumen, die auch für die Betreuung von externen Personen genutzt werden können. Die Pflege- und Betreuungspakete werden von der öffentlichen Hand je nach Einkommen und PflegegeldEinstufung unterschiedlich gefördert. Der monatliche Aufwand der Bewohnerin bzw. des Bewohners muss für jeden, der diese Wohnform in Anspruch nehmen will, leistbar sein.

Jene Ohlsdorferinnen und Ohlsdorfer, die sich wahrscheinlich für diese Wohnform entscheiden werden, können sich schon jetzt bei mir, Bgm.ⁱⁿ Christine Eisner, Tel. 0699/10455059 oder bei Frau Andrea Kaiser, Tel. 47255-20 anmelden.



Liebe Ohlsdorferinnen und Ohlsdorfer!

Die Corona Pandemie brachte sehr viele Veränderungen in unseren Alltag! Nicht nur dass sämtliche Feste unserer Vereine und Körperschaften abgesagt werden mussten, auch die von der Gemeinde terminisierten Veranstaltungen im MEZZO fielen COVID 19 zum Opfer.

Die „Neue Normalität“ lässt uns nun für den Herbst ein wenig mehr Spielraum, sodass wir am 26.09. mit dem Musikkabarett LENITY im MEZZO starten. Bitte informieren Sie sich über die weiteren Veranstaltungen im neuen Programm auf unserer Homepage www.mezzo-ohlsdorf.at.

Das Projekt „Bauer im Ort“ wurde zur behördlichen Vorprüfung eingereicht. Bereits im Frühjahr soll mit dem Bau begonnen werden. Durch die zentrale Lage dieses Gebäudes war es mir besonders wichtig, dass im Erdgeschoss gewerbliche Flächen geschaffen werden und somit der Ortskern belebt wird. In dieser Ebene wird nun im vorderen Teil ein Cafe-Restaurant mit 70 Sitzplätzen und einem Gastgarten entstehen. In den seitlichen Flächen werden Therapie- und Fitnesstrainingsräume untergebracht werden. Außerdem werden in diesem Gebäude 14 geförderte Wohnungen zwischen 50m² und 75m² errichtet.



Nachdem es in jüngster Zeit eine Verschmutzung des Trinkwassers bei privaten Hausbrunnen gegeben hat, ersuche ich alle Privatbrunnenbesitzer im eigenen Interesse ihre Brunnen regelmäßig einer bakteriologischen Untersuchung zu unterziehen. Wenn Sie dabei Hilfe brauchen, steht Ihnen unser

Wassermeister Josef Lamprecht unter der Telefonnummer 07612/47255-14 gerne zur Verfügung.

Die Erneuerung der Lichtpunkte unserer Straßenbeleuchtung ist soweit abgeschlossen. Jetzt werden desolate Verteilerkästen ausgetauscht und abschließend gibt es noch diverse Grabungsarbeiten, bei denen es eventuell zu Beeinträchtigungen bei Hauszufahrten kommen kann. Wir ersuchen um Ihr Verständnis. Ganz besonders freut es mich, dass wir in einem Zug das gesamte Ohlsdorfer Gemeindegebiet mit der neuen Beleuchtung ausstatten können.



In den Sommermonaten erhielt ich mehrere Anrufe bezüglich Überflüge von Drohnen in privaten Wohnbereichen. Ich ersuche alle Drohnenbesitzer, keinesfalls Privatgrundstücke zu überfliegen. Dies ist verboten und wird bei Nichtbeachtung zur Anzeige gebracht.

In den heurigen Ferien gab es trotz Corona Schutzmaßnahmen wieder zahlreiche Ferienaktionen. Ich bedanke mich bei allen Privatpersonen, Körperschaften und Vereinen für die Unterstützung und bei allen Eltern, die ihren Kindern die Teilnahme ermöglicht haben. Mein besonderer Dank gilt auch unseren Schulwegpolizistinnen und Schulwegpolizisten, die das ganze Jahr dafür sorgen, dass unsere Kinder gefahrlos über die Straße in die Schule kommen. Bitte liebe Eltern nehmen Sie unsere Elternhaltestellen in Anspruch, wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen.

Meine große Sorge gilt nun dem, dass wir alle unbeschadet, ohne neuerlicher



Bürgermeisterin Christine Eisner

Coronawelle durch den Herbst kommen. Vor allem aber, dass unsere Schulen und Kindergärten ihren Betrieb normal aufrechterhalten können.

Die Zeit im Herbst bietet sich an für Wanderungen, die wir in unserer schönen Gegend trotz erhöhter COVID Vorsichtsmaßnahmen in Angriff nehmen sollten.

Ich wünsche Ihnen dabei eine schöne Zeit und vor allem Gesundheit!

Ihre Bürgermeisterin

Christine Eisner

IMPRESSUM

Medieninhaber und Hersteller:

Gemeinde Ohlsdorf, 4694 Ohlsdorf,
Wöhlerstraße 2

Herausgeber:

Bgm. Christine Eisner

Redaktion:

Amtsleiterin Mag.^a Ingeborg
Pflügl-Maxwald,
Eva Schallmeiner

Verlags- und Herstellungsort: Ohlsdorf
Umweltfreundlich gedruckt.

www.ohlsdorf.at

gemeinde@ohlsdorf.ooe.gv.at

Aus den Gemeinderatssitzungen vom 13. Februar, 9. Juni und 14. Juli 2020

Coronabedingt muss in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung über die wesentlichen Beschlüsse der ersten drei Gemeinderatssitzungen des heurigen Jahres berichtet werden.

Dies kann natürlich nur in der gebotenen Kürze erfolgen, bei weiteren Fragen steht Ihnen unsere Amtsleiterin Mag. Ingeborg Pflügl-Maxwald, die am 1. März 2020 diese Funktion angetreten hat, unter der Telefonnummer 07612/47255-12, Mobil 0676/8 46940 114 bzw. per Email: i.pfluegl@ohlsdorf.ooe.gv.at gerne zur Verfügung.

Gemeindefinanzen Voranschlag 2020

Der Voranschlag 2020 wurde heuer erstmals nach den Vorgaben der neuen VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) erstellt. Damit verbundenen ist die Einführung eines Drei-Komponenten-Haushalts und die Annäherung der Gemeindebuchhaltung an die Doppik.

Natürlich war zum Zeitpunkt der Erstellung und Beschlussfassung des Voranschlags noch nichts von der Corona-Pandemie bekannt, weshalb davon ausgegangen wurde, dass in der laufenden Geschäftstätigkeit ein Überschuss von etwa 48.000 Euro erzielt werden könnte, mit dem diverse Projekte, wie die Sanierung der Straßenbeleuchtung, der Ankauf eines Kommunaltraktors und die Erstellung eines Konzepts für den Schulneubau, sowie für die Verkehrssituation in unserer Gemeinde finanziert werden sollten.

Bei den Finanzschulden ist eine weitere Reduktion auf 5.645.600 Euro im Laufe des Jahres 2020 geplant. Grundsätzlich wurde in den Beratungen zum Voranschlag 2020 festgestellt, dass es derzeit noch keine Vergleichswerte gibt, weshalb die Budgetierung vorsichtig erfolgte. Der Voranschlag wie auch der Mittelfristige Ergebnis- und Finanzierungsplan für die

Jahre 2020-2024, sowie der Voranschlag und die Mittelfristige Finanzplan für den Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Ohlsdorf wurden einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

Rechnungsabschluss 2019

Der Rechnungsabschluss 2019 ist der letzte kamerale Abschluss, die Kameralistik in der Gemeindebuchhaltung findet damit ein Ende und aus dem Ergebnis wird die Eröffnungsbilanz gebildet.

Das Ergebnis ist sehr positiv ausgefallen, es konnte ein ausgeglichenes Ergebnis im ordentlichen Haushalt mit 11.625.016,39 Euro vom Gemeinderat einstimmig beschlossen werden.

Im außerordentlichen Haushalt konnten alle Vorhaben, bis auf jene, wo noch eine Landesförderung erwartet wird, ausfinanziert werden, d.h. die Gemeinde startet ohne offene Projektkosten in die neue Buchhaltungsjära. Mit dem Rechnungsabschluss 2019 wurde auch das Vermögen der Gemeinde entsprechend der gesetzlichen Vorgaben erhoben, der Buchwert zum Jahresende beträgt etwa 20,1 Millionen Euro und besteht neben den Gebäuden z.B. auch aus den Straßen, Wasser- und Kanalleitungen.

Der Schuldenstand konnte mit Ende 2019 auf 6.295.554,85 Euro reduziert werden, die Summe der Personalausgaben lag bei 19,15% der Gesamteinnahmen und – ausgaben des ordentlichen Haushalts.

Auch der Jahresabschluss vom Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Ohlsdorf & Co KG wurde einstimmig beschlossen, es wurde festgestellt, dass dieser Betrieb, der für die Vermietung und Verwaltung des MEZZO und des Feuerwehrhauses in Aurachkirchen zuständig ist, sobald als möglich – voraussichtlich mit Ende 2021 – aufgelöst werden soll.

Planungsangelegenheiten Bebauungsplan Ohlsdorf West, Änderung Nr. 2

Durch eine neuerliche Umwidmung im Bereich östlich und westlich der Dr. Langer Straße (unterhalb der Traunseer Häuser), war es notwendig, den Bebauungsplan, der für die Dr. Langer Straße besteht, auf die neu gewidmeten Grundstücke auszuweiten.

Der Gemeinderat traf einstimmig den Beschluss, dass für die Grundstücke westlich der Dr. Langer Straße eine Bezugspunkthöhe von 512,7 müA gilt und eine offene Bebauung mit max. 2 Geschoßen + Dachgeschoss erfolgen soll, während für das östlich der Dr. Langer Straße gelegene Grundstück gilt, dass 3 Geschosse errichtet werden dürfen, allerdings muss das 3. Geschoss im Süden und Westen um mindestens 2 Meter zurückversetzt ausgeführt werden. Als maximale Traufhöhe (= max. Firsthöhe) wurden 10 Meter festgelegt.

Straßenbau Straßenbauprogramm 2020

Schon vor Corona gab es die Überlegung, das Straßenbauprogramm heuer etwas zu reduzieren, um Geld für begleitende Maßnahmen im Straßenverkehr (z.B. Errichtung eines Wartehäuschens im Ortszentrum) zu haben. Nunmehr wurde im Gemeinderat ein Folgeauftrag an die Firma Zamponi und Stallinger an die Konditionen des Vorjahres mit einem Auftragsvolumen von 100.000 Euro netto beschlossen.

Damit soll in Aichlham eine neue Verbindungsstraße errichtet werden, weiters sind Sanierungen im Bereich Preinsdorf, Irresberg, Unterthalham und Edt geplant. Die Straßenbauaufsicht wurde einstimmig wieder an die Firma Machowetz und Partner aus Linz vergeben.

Fortsetzung von Seite 4

Erstellung eines Verkehrskonzepts für die Gemeinde Ohlsdorf

Mit Stimmenmehrheit sprach sich der Gemeinderat dafür aus, die Firma Komobile aus Gmunden mit der Erstellung eines Verkehrskonzepts für die zentralen Ohlsdorfer Siedlungsbereiche zu beauftragen. Das Auftragsvolumen beträgt 46.608 Euro brutto und umfasst neben der Erhebung der Ausgangslage und Verkehrszählungen die Analyse der Stärken und Schwächen der derzeitigen Situation für alle Verkehrsteilnehmergruppen. Als Ergebnis wird eine Gesamtstrategie mit einem Straßenfunktionsplan und einem Konzept für den fließenden Verkehr mit Vorgaben zur Erschließung weiterer Siedlungsgebiete erarbeitet.

Radweg über die Traunbrücke

Für die Errichtung des Radwegs über die Traunbrücke, die im Zuge der Sanierung erfolgte, wurde im Gemeinderat einstimmig eine pauschale Beteiligung in der Höhe von 17.500 Euro beschlossen.

Planungsangelegenheiten

Im Zuge der Neuwidmung eines Betriebsbaugebiets in Ehrenfeld sollte auf einem benachbarten Grundstück eine „Grünzug-Traunufer“ Widmung erfolgen. In der Gemeinderatssitzung am 13.2. wurde die Einstellung dieses Widmungsverfahrens beschlossen und gleichzeitig vom Gemeinderat die einstimmige Erklärung abgegeben, dass dieses Grundstück auch zukünftig nicht in Bauland umgewidmet wird.

Vom Gemeinderat wurden folgende Umwidmungen endgültig beschlossen: Erweiterung der Erholungsfläche „Modellflughanlage“ in Rittham, Umwidmung von Teilflächen beim Bründlweg in Wohngebiet bzw. Umwidmung in Verkehrsfläche – fließender Verkehr im Zusammenhang mit der Umlegung eines Teilstücks des Bründlwegs.

Durch die rege verdichtete Bauweise in Ohlsdorf ist der Gemeinderat zunehmend mit den Themen Neuplanungsgebiete und Bebauungspläne befasst. In der Sitzung am 14.7. wurde mehrheitlich beschlossen, dass für das Grundstück 1558, KG Ohlsdorf eine Neuplanungsgebietsverordnung erlassen wird. Für den bestehenden Bebauungsplan Nr. 9 in der Ortschaft Sandhäusberg wurde grundsätzlich eine Änderung beschlossen.

Weitere Themen:

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet, besteht für Ohlsdorfer die Möglichkeit, die Fun-sporthalle in Gschwandt zu nützen. Die entsprechende Nutzungsvereinbarung mit der Gemeinde Gschwandt im Rahmen der Stadtregion Gmunden wurde in der Gemeinderatssitzung am 9.6. einstimmig beschlossen, wie auch die Geschäftsordnung für den Bürgerbeirat „Zementwerk Hatschek“. Weiters wurde

einstimmig in der Sitzung am 14.7. ein Gestattungsvertrag mit der Nahwärme Ohlsdorf eGen betreffend die Verlegung von Versorgungsleitungen in der Dr. Langer Straße beschlossen. Der Gemeinderat hat in dieser Sitzung ebenfalls einstimmig die sofortige Auflösung des Pachtvertrags mit den Pächtern des Teilstücks des Friedhofsparkplatzes beschlossen, auf welchem der Würstelstand steht. Für die Entfernung des Würstelstandgebäudes wurde ein Zeitraum von maximal 6 Monaten eingeräumt.

Initiative 5-G-freies Ohlsdorf

Von der Initiative 5-G-freies Ohlsdorf wurden 178 Unterschriften mit der Forderung vorgelegt, den Breitbandausbau für das schnelle Internet mittels Glasfaserkabels und nicht mit 5-G voranzutreiben. Der Gemeinderat möchte zu diesem Thema fundiertere Informationen einholen, weshalb der Tagesordnungspunkt in der Sitzung am 14.7. vertagt wurde

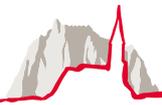
**ZIVILSCHUTZ-SMS:
JETZT ANMELDEN!**

- ✓ **Wichtige Benachrichtigung bei Katastrophen und Notsituationen**
- ✓ **Kostenlos und vertrauenswürdig**
- ✓ **Hilfreiche Informationen von IHRER Gemeinde**

Das **Zivilschutz-SMS**

Nachrichte eingeben

Einfach anmelden: www.zivilschutz-ooe.at



KULTUR-ABO 2020

Sa, 26. September 2020 / 20 Uhr
Musik-Kabarett – Lenity

Ein humoristischer Abend mit Liedern
in Mundart von Irene Strutzenberger
und Lukas Schlögl

Das Programm der aus Lenzing stam-
menden Irene Strutzenberger und des
Ohlsdorfers Lukas Schlögl ist eine herz-
liche Einladung, einen Abend voller
Musik, Kabarett, Kunst und Komik zu
genießen. Die aus dem Alltag gegriffenen
Texte der Lieder laden zum Nachdenken,
Lachen und zum Mitmachen ein.

www.lenity.at

Kartenpreise:

VVk: € 12,-

AK: € 15,-



Sa, 10. Oktober 2020 / 20 Uhr
Kabarett – Ingo Vogl

„Voglperspektive“
Ein Rückblick auf 30 Jahre
Kabarettbühne

Nach 10 Kabarettprogrammen, vielen
„Rent a Kabarett“-Sonderaufträgen und
einer Radiopraxis mit über 200 tagesak-
tuellen Beiträgen im ORF schaut Vogl
nun zurück: Aus der „Voglperspektive“
werden die menschlichen Schwächen
von oben, von außen, aber auch von
innen betrachtet. Wenn wo der Wurm
drinnen ist, hat dieser auch den Blick auf
die Wurzel des Problems!

Genießen Sie viele Kabarettnummern
aus den vergangenen Programmen –



Kartenreservierung bitte unter:

per Mail:

kulturamt@ohlsdorf.ooe.gv.at

oder per Tel.:

07612/47255-28

(nur Donnerstag Vormittag)

erschreckend aktuell und zu selten ge-
spielt. Fliegen Sie mit auf einem Streif-
zug durch die vergangenen 30 Jahre aus
der „Voglperspektive“ – eine Voglschau
ganz ohne Gefahr für Ihre Frisur!
www.vogl-kabarett.at

Kartenpreise:

VVk.: Erwachsene € 15,-

Jgdl. und Studenten: € 12,-

AK.: Erwachsene € 18,-

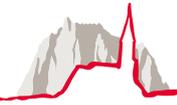
Jgdl. und Studenten: € 14,-

Fr, 30. Oktober 2020 / 20 Uhr **und**
Sa, 31. Oktober 2020 / 20 Uhr
im MEZZO – Herbstkonzert des
Musikvereins Ohlsdorf

Die verschiedenen Musikstücke
wurden in charmanter Weise von Gerti
Pesendorfer als Sprecherin erläutert und
angekündigt. Das Programm für das
Herbstkonzert des Musikvereins stand
zum Redaktionsschluss noch nicht fest.
Wird dürfen aber gespannt sein, womit
unser Musikverein im Herbst 2020 wie-
der überraschen wird!

Detail-Infos unter: www.mv-ohlsdorf.at





Herbstzeit – Schnitzeit – Baum- und Strauchschnitt

Rechtliche Informationen betreffend die Instandhaltung von öffentlichen Straßen und Wegen durch Entfernen bzw. Ausscheiden von Bäumen und Sträuchern

Aufgrund der einschlägigen Bestimmungen des O.Ö. Straßengesetzes und der Straßenverkehrsordnung ersucht die Gemeinde Ohlsdorf, Grundeigentümer Ihre Bäume und Sträucher entlang der Grundgrenze zu öffentlichen Straßen und Wegen entsprechend zurückzuschneiden, da es immer wieder zu Sichtbehinderungen und somit zu einer Gefährdung der Straßenbenützer, sowie zu Beeinträchtigungen für Fahrzeuge der Straßenverwaltung, kommt.

Rechtliche Voraussetzungen:

Gemäß § 12 (2) OÖ. Straßengesetz 1991 idgF. obliegt die Erhaltung von öff. Verkehrsflächen der Gemeinde und somit der Straßenverwaltung der Gemeinde.

Der Straßenerhalter hat somit jene Maßnahmen anzuordnen bzw. in die Wege zu leiten, die erforderlich sind, um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zu garantieren. Dazu gehören auch Vorkehrungen für die Gewährleistung eines, der jeweiligen Straße angepassten, Lichtraumprofils

Die Gemeinde kann den öffentlich-rechtlichen Weg einschlagen und bei der zuständigen Behörde beantragen, Grundeigentümer mögen gemäß § 91 Abs. 1 StVO aufgefordert werden,

Bäume, Sträucher, Hecken udgl., welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherheit des Verkehrs oder welche die Benützung der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen beeinträchtigen, auszustäuten oder zu entfernen.

Abgesehen davon hat nach ständiger Rechtssprechung des Obersten Gerichtshofes (OGH) derjenige, der eine Gefahrenquelle schafft, die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um eine Beschädigung anderer nach Tunlichkeit abzuwenden. Dies gilt nach Ansicht der OGH auch dann, wenn sich Gegenstände im Lichtraum oberhalb der Straße nicht mindestens 4,5 m über der Fahrbahn befinden.

Die Eigentümer von Bäumen haben daher Äste, die in das Lichtraumprofil hineinragen im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht rechtzeitig für die Entfernung der Äste zu sorgen, um nicht schadenersatzpflichtig zu werden.

Eine weitere Möglichkeit ergibt sich aus dem Privatrecht. Die Gemeinde kann in Ausübung des Nachbarrechts entsprechen des § 422 ABGB die, über den Luftraum der Straße hängenden, Äste abschneiden. Für die Beseitigung des Überhangs bedarf es keiner besonderen Voraussetzungen wie nach § 91 StVO, auch nicht die Zustimmung des jeweiligen Eigentümers des Baumes.

Bücherregal der Pfarre Ohlsdorf

Im Benefizium, Hauptstraße 24, hat die Pfarre Ohlsdorf gegenüber der Pfarrkanzlei ein Bücherregal eingerichtet, wo zahlreiche Bücher auf Leseratten und jene, die es noch werden wollen, warten. Vom Kinderbuch über Romane, Thriller und Sachbücher bis zu fremdsprachigen Büchern steht eine bunte Auswahl zur Verfügung, die das Herz jedes Lesers höherschlagen lässt. Es ist nicht möglich, dass Bücher gebracht werden, die die Pfarre freut sich aber auf zahlreiche Abnehmer, die gegen eine kleine Spende für das Projekt von Kaplan Samuel in Nigeria, Lesestoff für zu Hause mitnehmen. Kaplan Samuel hat in seiner Heimatgemeinde in der Provinz Enugu eine Entbindungsstation errichtet, um der Säuglings- und Müttersterblichkeit entgegenzuwirken.

Das Haus, in dem immer ein Arzt und eine Krankenschwester anzutreffen sind, hat sich mittlerweile zu einem regionalen Hospital entwickelt, in welchem Kinder bis zum 2. Lebensjahr gratis behandelt werden und andere Patienten zum Selbstkostenpreis. Mit dem Bücherverkauf möchte die Pfarre einen Beitrag zur medizinischen Versorgung in Nigeria leisten.

Die Öffnungszeiten des Bücherregals sind die Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei: Di. und Do 8:30-11:00, Mi. 15:00-19:00 Tel. 07612/47294.



Aus der Gemeinde:

Information für alle Hausbrunnenbesitzer – Auf die rechtzeitige Vorlage eines aktuellen Wasserbefundes nicht vergessen

Die aktuelle Problematik, dass in zwei Hausbrunnen im Ortsgebiet das Wasser nicht mehr als Trinkwasser verwendet werden kann, möchten wir zum Anlass nehmen, um alle Hausbrunnenbesitzer auf ihre gesetzlichen Verpflichtungen hinzuweisen. In § 18 des OÖ Bautechnikgesetzes 2013 ist die Versorgung von Wohnbauten mit Wasser geregelt. Demnach ist eine ausreichende Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser durch den Bauwerber sicherzustellen, sofern kein Anschlusszwang an eine öffentliche Wasserversorgungsanlage besteht. Dies ist zum Zeitpunkt des Bauantrags durch einen aktuellen Wasserbefund nachzuweisen. Viele Hausbrunnenbesitzer vergessen im Laufe der Jahre allerdings, dass sie nach § 18 Abs. 2 weiters verpflichtet sind, spätestens alle fünf Jahre ab Eintritt und Beginn des Benützungrechts (§ 44 Oö. Bauordnung 1994) oder ab letztmöglicher Vorlage eines Wasserbefundes einen weiteren Wasserbefund der Baubehörde, also der Gemeinde, vorzulegen. Natürlich wird man im eigenen Interesse deutlich häufiger Untersuchungen durchführen lassen, dennoch bitte nicht auf die Vorlagepflicht vergessen und natürlich die Brunnen auch regelmäßig warten (lassen)!

Straßenbeleuchtung Neu

Die gesamte Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet von Ohlsdorf wird heuer erneuert und an die aktuellen gesetzlichen Normen angepasst. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf ca. 475.000 Euro inkl. MwSt. Vom Energiesparverband wurde eine Förderung in der Höhe von ca. 60.000 Euro in Aussicht gestellt, dazu kommen 3.500 Euro Bundesförderung. Das jährliche Einsparungspotential durch die Verwendung von energieeffizienten Leuchtmitteln, die noch dazu weniger Lichtverschmutzung verursa-

chen, beträgt ca. 9.700 Euro brutto pro Jahr. Damit refinanziert sich ein Teil der Investition in den kommenden Jahren. Zuletzt wurde in Berichten in regionalen Medien der Eindruck erweckt, dass die Sanierung der Straßenbeleuchtung für die Gemeinde Ohlsdorf durch die Landesförderung bzw. ein Contracting-Modell mit den bauausführenden Energiewerken Wels (EWW) keine Kosten verursacht, dies entspricht nicht den Tatsachen, wir hoffen aber, dass wir durch den Einsatz von regionalen Betrieben als Subunternehmer und den Einsatz unseres Gemeindebauhofs die Gesamtkosten noch etwas reduzieren können.

Generell bitten wir die Bevölkerung um Verständnis, dass sich durch Corona der Ausführungszeitraum nach hinten verschoben hat und das Projekt nicht wie geplant während der hellen Sommermonate abgeschlossen werden konnte. Derzeit werden die Verteilerkästen auf den Stand der Technik gebracht (die bisherige Beleuchtung wurden in den 1980er Jahren errichtet) und zum Abschluss werden voraussichtlich Anfang Oktober die Grabungsarbeiten zur Behebung der Leitungsschäden durchgeführt.

Durch bestehende Leitungsschäden kann es vorkommen, dass in einem Strang einige Laternen brennen und andere nicht, dies liegt nicht daran, dass einzelne Laternen noch nicht angeschlossen wurden.

Besonders im Ortszentrum, wo zwei bekannte Leitungsschäden unter der Landesstraße vorliegen, und im Bereich Aurachkirchen funktionieren vorübergehend Teile der Beleuchtung nicht. Die bauausführenden Firmen unter der Bauaufsicht von Hermann Leutgeb sind bemüht, das Projekt so rasch als möglich fertigzustellen, in der Zwischenzeit bitten wir um Geduld und Verständnis, dass es bei diesem so umfassenden Projekt Verzögerungen gibt. Wir freuen uns alle, wenn wieder alles funktioniert. Neu

ist, dass in Zukunft die Beleuchtung die ganze Nacht lang eingeschaltet bleiben muss, wobei eine automatische Dimmung je nach Verkehrslage vorgesehen ist. Da die Lampen nur mehr nach unten leuchten, kommt es auch zu keinen Blendungen durch die Beleuchtung mehr. Bei Fragen bzw. Anliegen wenden Sie sich bitte an Amtsleiterin Mag.^a Ingeborg Pflügl-Maxwald

Projekt „Behinder-tenberatung“

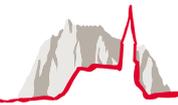
Der OÖ. KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen, sondern auch ihre Ansprüche nutzen zu können.

Ziel des Projektes ist die berufliche Integration und soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung. Die Zielgruppe sind Menschen mit Behinderung im berufsfähigen Alter (15 – 65 Jahre) und deren Angehörige. Wenn Sie gesundheitliche Einschränkungen und deswegen Probleme haben, Ihre Arbeit zu behalten oder eine zu finden, wenden Sie sich an uns. Es kann vieles in Kürze telefonisch, per Mail, aber auch vor Ort in jeder Bezirkshauptstadt geklärt werden.

Melden Sie sich bei den Themen wie Behindertenpass, Kündigungsschutz, medizinische oder berufliche Rehabilitation, Umschulungen, Zuschüsse und Förderungen, und vielem mehr. Beratungstermine, die im KOBV-Büro in Gmunden (an der Traunbrücke) stattfinden, können unter der Telefonnummer 0732/65 63 61 oder unter 0676/657 3028 vereinbart werden.

Die Beratungen sind kostenlos.





Weiterer öffentlicher Container

In den letzten Jahren sind in Ohlsdorf die Sammelmengen bei Glasverpackungen und Metallverpackungen, welche an den öffentlichen Containerstandplätzen gesammelt wurden, stetig gestiegen. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Ohlsdorf zusammen mit den Bezirksabfallverband Gmunden beschlossen, einen weiteren öffentlichen Containerstandplatz an der Hauptstraße am Parkplatz gegenüber vom Friedhof aufzustellen. Der Bezirksabfallverband möchte nochmals informieren, welche Altstoffe an den öffentlichen Containerstandplätzen gesammelt werden:

Verpackungen aus Metall („Blaue Tonne“)

Hinein gehören restentleerte Metallverpackungen wie:

- Getränke-, Konserven-, Tierfutterdosen (bitte auswaschen und somit Geruchsbelästigungen vermeiden)
- Metalltuben, Metalldeckel, Metallverschlüsse
- Alufolien, Menüschalen aus Metall

Nicht hinein gehören:

- Metalle (keine Verpackungen) z.B. Werkzeug, Fahrradteile
- Elektrogeräte
- Problemstoffe
- Verbundverpackungen (z.B. Medikamentenblister oder Chipsverpackungen)

Was passiert mit den Metallverpackungen?

Sowohl Aluminium als auch das Weißblech werden recycelt. Beim Verwerter wird mit Hilfe eines Magnetabscheiders das Weißblech vom Aluminium getrennt. Das aufbereitete Weißblech und Aluminium wird in der österreichischen Stahl- bzw. Aluminiumindustrie gezielt eingesetzt und dem flüssigen Rohstahl bzw. -aluminium zugesetzt.

Durch den Einsatz von Schrott in der Produktion werden Rohstoffe und Energie eingespart. So wird beim Aluminiumrecycling nur ca. 5 % der Energiemenge der Primärproduktion benötigt.

Glasverpackungen (Glascontainer) Getrennte Sammlung nach Weiß- und Buntglas

Bitte restentleert, wenn möglich ausgewaschen einbringen – **Hinein gehören:**

- Flaschen (Verschlüsse, wenn möglich entfernen)
- Konservengläser
- Parfumflacons

Nicht hinein gehören:

- Flach- und Fensterglas sowie Spiegel
- Trinkgläser, Glasgeschirr
- Leuchtmittel (LED, Energiesparlampen, Glühbirnen, ...)
- Keramik, Steine, Porzellan
- Sonstige Verpackungen

Wichtig:

- Bitte Glasverpackungen nur zwischen 7 Uhr und 20 Uhr einwerfen!
- Glasverpackungen mit süßem Inhalt (Honig-, Marmeladengläser, etc.) auswaschen!
- Keine farbigen Glasverpackungen zum Weißglas! Schon 1 grüne Flasche färbt 500 kg Weißglas hellgrün.

Was passiert mit dem Altglas?

Weiß- und Buntglas wird im Sammelfahrzeug getrennt erfasst. Das gesammelte Altglas wird in der Glasfabrik eingeschmolzen und ohne Qualitätsverlust zu neuen Glasverpackungen verarbeitet. Im Schmelzofen wird das Altglas gemeinsam mit den Glasrohstoffen Quarzsand, Kalk, Dolomit und Soda bei 1.580 Grad Celsius geschmolzen. Altglas schmilzt bei niedrigeren Temperaturen als die Primärrohstoffe. Dadurch wird Heizenergie für die Schmelzöfen eingespart und es trägt somit zur CO₂-Reduktion bei. Bei Buntglas beträgt der Altglas-Anteil bis zu 100 %, bei Weißglas bis zu 60 %.



Mobile Obst- presse kommt zum OSOGO

Apfel- Birnensaft oder Most vom eigenen Obst im Garten – Was gibt es besseres?

Im OSOGO – Obst-SOrten-Garten Ohlsdorf – Europas sortenreichsten Obst- Schau- Lehr- und Erhaltungsgarten wird das wieder möglich sein! Gerade heuer, in einem Fruchtjahr, wo sich die Obstbäume vor lauter Obst nur so biegen, kann man diese wertvolle Ernte sinnvoll und mit wenig Aufwand verwerten und für längere Zeit einen Vorrat anlegen. An fixen „Presstagen“ kann jeder sein Obst vorbeibringen, pressen- und entweder in „Bag in Box“, in Flaschen (selbst beistellen!) oder direkt ins Fass als Gärmost abfüllen lassen! Garantiert vom eigenen Obst!

Presstage im OSOGO 2020

Termine mit Vorbehalt – bei genügend Voranmeldungen!

Für die Herbsterte:

Samstag 26. September 2020

Für die Wintererte:

Sonntag 18. Oktober 2020

Für die Wintererte, 2. Termin:

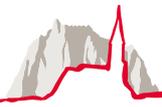
Samstag 31. Oktober 2020

Um Euch lange Wartezeiten zu ersparen, ist eine Voranmeldung und Termineinteilung unbedingt notwendig!

Voranmeldung unter

Tel: 05 / 906 045 510 (Maschinenring) mit Bekanntgabe der Obstmenge (ungefähr).





Gesundheitsrisiko hoher Blutdruck

In Österreich hat jede/jeder Vierte einen zu hohen Blutdruck, im höheren Lebensalter ist es sogar jede/jeder Zweite. Ein dauerhaft zu hoher Druck in den Arterien ist für Herz, Gehirn, Aorta und große Arterien sowie Nieren und Augen gefährlich. Nur bei normalen oder niedrigen Blutdruckwerten bleiben die Gefäße elastisch und durchgängig. Bluthochdruck gilt als entscheidender Wegbereiter der Arterienverkalkung: Die Blutgefäße werden starrer, ihre Innenhaut entzündet sich, und es bilden sich Ablagerungen. Das verschlechtert die Durchblutung, und der Herzmuskel muss mehr Kraft aufwenden, um das Blut durch die Gefäße zu pumpen. Langfristig kann Bluthochdruck zu einem Herzinfarkt oder Schlaganfall und vielen anderen gesundheitlichen Problemen führen. Probleme, die sich vermeiden lassen, wenn Bluthochdruck frühzeitig erkannt und behandelt wird.

Den eigenen Blutdruck kennen

Ein erhöhter Blutdruck ist meistens nicht zu spüren. Daher ist regelmäßiges Blutdruckmessen so wichtig! Es werden immer zwei Werte gemessen. Der obere (systolische) Wert entsteht, wenn sich die linke Herzkammer zusammenzieht und das Blut in die Blutgefäße gepumpt wird. Der untere (diastolische) Blutdruckwert zeigt die Entspannungsphase des Herzens an.

Bei der Selbstmessung zu Hause sollten die Werte bei maximal 135/85 liegen. Als optimaler Blutdruckwert gilt derzeit sogar 120/80. Ein erhöhter Blutdruck liegt auch dann vor, wenn nur der obere oder der untere Wert erhöht ist.

Gesunder Lebensstil – es lohnt sich

Eine gesunde Lebensweise ist das wichtigste und wirksamste Mittel gegen Bluthochdruck. Eine leichte Hypertonie kann dadurch auf normale Werte sinken, bei einer schweren Form kann erreicht werden, dass weniger Medika-

mente genommen werden müssen.

- Eventuell vorhandenes Übergewicht abbauen
- Ausgewogen ernähren und mit Kochsalz sparen
- Stress abbauen, regelmäßige Pausen im Tagesablauf einlegen
- Wenig Alkohol trinken
- Nicht rauchen
- Regelmäßig bewegen



Quellen: www.gesundheit.gv.at
www.diabetes-ratgeber.net

Gesunde Gemeinde Ohlsdorf Vortrag – Neue Wege zur Selbstheilung

am 2. Oktober 2020 um 19:00
im MEZZO in Ohlsdorf

Referentinnen:

• **Petra Wieman**
Physiotherapeutin u. Energetikerin
Telefon: 0650/ 733 66 88

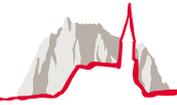
• **Rita Staar-Ramp**
Energetikerin
Telefon: 0676/ 455 73 63

• **Ulrich Staar**
Physiotherapeut u. Bioenergetiker 0676/ 467 58 81

Je genauer wir über Gesundheit Bescheid wissen, umso effektiver können wir handeln. Ob Sie therapeutisch arbeiten oder für Ihre Gesundheit sorgen wollen, das Wissen über die physiologischen Gesetzmäßigkeiten und wie in Ihren Körper Gesundheit entsteht, ist nicht nur sinnvoll, sondern manchmal sogar lebenswichtig.

- Wie kann ich am besten meine Selbstheilungs- und Abwehrkräfte stärken?
- Wie wäre Ihr Wohlbefinden, wenn Ihr körpereigenes „Reparatursystem“ wieder optimal arbeiten würde?
- Was bedeutet „chronisch“ und was lässt sich effektiv dagegen tun?
- Woran erkennt man den Unterschied zwischen Symptom und Ursache?
- Was ist eine Blockade und wie lässt sie sich dauerhaft lösen?
- Welche einzige Voraussetzung brauchen Selbstheilungskräfte, um optimal zu arbeiten?
- Psychische Beschwerden – was genau passiert da im Körper?

Antworten dazu bekommen Sie beim Vortrag



Zementfabrik: Es geht hart auf hart. Und es stinkt weiter

Der Rohrdorfer-Konzern negiert die Vereinbarung mit den Gemeinden und dem Bürgerbeirat aus dem Jahr 1996. Die Gemeinden versuchen eine Mediation. Scheitert diese, wird geklagt. Der Konflikt wegen der Emissionen des Zementwerkes Hatschek spitzt sich weiter zu. Der Bürgerbeirat, dem auch die Gemeinde Ohlsdorf angehört, pocht auf die auch nach dem Eigentümerwechsel 2004 gültige Vereinbarung mit dem Werk.

Emissionen: Bis zum Dreißigfachen über dem technisch Möglichen

In diesem Vertragstext verpflichtet sich die Fabrik, die beste verfügbare Technik zur Luftreinhaltung einzusetzen. Das ist seit Jahren nicht mehr der Fall. Denn nach der 50 Mio. teuren Modernisierung des Werkes im Jahr 2019 liefen die Emissionen aus dem Ruder. Man bekam die Verbrennung nicht in den Griff. Im Vergleich mit anderen Zementwerken stieß Hatschek Ende 2019 bezogen auf die Monatsmittelwerte knapp doppelt so viele Stickoxide (NOX), bis um das Dreißigfache an organischen Kohlenwasserstoffen und bis um das Zwanzigfache an Staub aus.

Der Gestank übersteigt die genehmigten Jahresgeruchsstunden um das Fünffache. Gerade darunter, an einem beißenden Chlor- und Fäulnisgeruch, leiden Anrainer besonders. DI Gerhard Plasser, der Sprecher des Bürgerbeirates, vermutet, dass stark verunreinigte und zu grobe Kunststoffabfälle bei der Brennstoffzufuhr zu Problemen führen und unvollständig verbrennen. Immerhin besteht jetzt der Brennstoff zu 85 bis 90 Prozent aus „Ersatzbrennstoffen“ (Alt- und Problemstoffen). Das ist, wie gesagt, eine Vermutung, weil Rohrdorfer noch in zwei weiteren Punkten gegen die Vereinbarung verstößt. Der Konzern gewährt den Gemeinden das verbriefte Auskunftsrecht über sämtliche umweltbezogene Daten nicht. Die Gemeinden erfahren

nicht, was genau und wieviel davon verbrannt wird. Und Hatschek importiert trotz eines Verbotes in der Vereinbarung Kunststoffmüll aus dem Ausland. Der Bürgerbeirat hatte bereits im Frühjahr bei Univ.-Doz. Dr. Wolfgang List, einem der renommiertesten Umwelthanwälten des Landes, ein Rechtsgutachten bestellt. Als es Ende Juli öffentlich vorgestellt wurde, passierte beim geplanten Vorgehen der erste Schritt:

Nachverbrennungsanlage, um dem Gestank ein Ende zu machen gefordert

Das Werk wurde brieflich aufgefordert bis 14. August zuzusichern, dass es die Vereinbarung einhalten werde (Auskunftsspflicht, Messergebnisse, Einsatz aktuell bestverfügbarer Technik zur Luftreinhaltung, kein Kunststoffimport, Zutritt zum Kunststofflager). Der Beirat verlangte ein Sachverständigengutachten, das die Erschütterungen in der Umgebung aufklärt. Und er verlangte die Zusage, dass bis 2021 eine Nachverbrennungsanlage eingebaut werde, um endlich dem Gestank ein Ende zu bereiten. Diese Anlage kostete geschätzte 12 Mio. Euro, allerdings seien das für einen führenden Konzern wie Rohrdorfer „Peanuts“, meint Dr. List.

Die Antwort der Fabrik kam bereits vor dem 14. August. Die Vereinbarung aus dem Jahr 1996 wurde außerordent-

lich gekündigt. Das lassen der Bürgerbeirat und die Kanzlei List nicht gelten. Ihrer Ansicht nach erfolgte diese Kündigung unrechtmäßig.

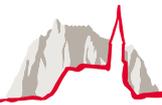
Nächster Schritt: Schlichtungsverfahren für eine außergerichtliche Einigung

Die Gemeinden werden nun ein Schlichtungsverfahren einleiten, bei dem mit einem unparteiischen Anwalt als Mediator eine außergerichtliche Einigung angestrebt wird. Sollte dieser Versuch scheitern, denkt der Beirat an eine zivilrechtliche Klage beim Bezirksgericht Gmunden. Ziel: Herstellung des vertragsgemäßen Zustandes.

Was sonst noch geschah...

- Errichtung von Zusatz-Messstellen für Feinstaub und Schwermetalle auf Initiative des Bürgerbeirates beim Gemeindegamte Pinsdorf
- Hatschek hat im Juni 2020 die Modernisierung der Elektrofilteranlage eingereicht.
- Die Gewerbebehörde erteilte dem Werk im Juli 2020 die Auflage, die Zementproduktion bis Ende März 2021 zu beschränken.
- Die Gewerbebehörde (BH Gmunden) hat im Oktober 2020 im Werk eine Umweltinspektion gem. §82a GewO angeordnet.





Selbstschutz ist der beste Schutz beim Wandern

Die Natur bietet vielfältige Erlebnisse, Erholung und Abenteuer. Nicht beachtete Gefahrenquellen führen jedoch immer wieder zu schweren Unfällen. Jährlich sterben zahlreiche Österreicher in den heimischen Bergen, die Ursache sind oft eine schlechte Ausrüstung und Selbstüberschätzung.

Gut vorbereiten:

- Wanderungen mit Rücksicht auf Kondition, Gelände, Zeitaufwand und Erfahrung der Teilnehmer planen
- Alpingerechte Ausrüstung – entsprechendes Schuhwerk, Wetterschutz, „Erste-Hilfe-Box“, ...
- Unbedingt auf markiertem Wanderweg

bleiben und möglichst nicht alleine auf Tour gehen

- Ausreichend Flüssigkeit mitnehmen und rechtzeitig Pausen einplanen. Die



Verpflegung sollte leicht verdaulich und reich an wertvollen Nährstoffen sein

- Kein blindes Vertrauen in Geländer, Verankerungen und Absicherungen

Alpines Notsignal:

Sechsmal innerhalb einer Minute ein Zeichen durch Heben eines sichtbaren Gegenstandes, rufen, pfeifen, etc. geben.

Danach das Zeichen wiederholen.

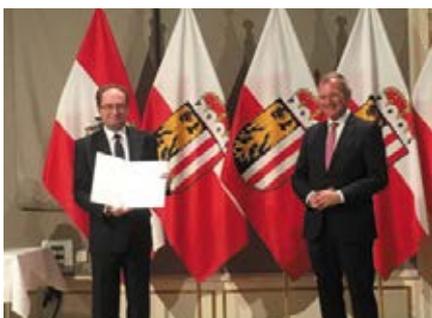
Die Antwort der Retter erfolgt als Zeichen dreimal innerhalb einer Minute.

Notruf 140 (für alpine Notfälle österreichweit) wählen, vergessen Sie daher nicht, vor dem Wandern Ihren Handyakku unbedingt vollständig aufzuladen.

Auszeichnung Dr. Peter Kriechbaum

Für sein berufliches Lebenswerk, insbesondere seine Mitwirkung beim Aufbau des Gesundheitszentrums für Physikalische Medizin und Rehabilitation an der OÖGGK Vöcklabruck, wurde dem Ohlsdorfer Arzt Dr. Peter Kriechbaum MSc der Berufstitel Medizinalrat verliehen.

Die Urkunde wurde im Rahmen einer Feierstunde im Redoutensaal in Linz von Landeshauptmann Dr. Thomas Stelzer überreicht. Wir gratulieren ganz herzlich.



Corona-Drive-in Dienst Gmunden

Auch für die Feuerwehren in unserem Land hat sich in der „Coronazeit“ einiges geändert. Strenge Vorschriften des Landesfeuerwehrkommandos bestimmten den Feuerwehralltag, ein Betreten des Feuerwehrhauses ohne Anordnungen und Bestimmung war ab sofort nicht mehr möglich. So durften Reservisten zum Eigenschutz an keinem Einsatz teilnehmen und Übungen und Veranstaltungen mussten komplett gestrichen und abgesagt werden. Auch in der Feuerwehr wurde es zur Normalität, sich beim Betreten und Verlassen des Feuerwehrhauses die Hände zu desinfizieren – danke an alle, die uns privat Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt haben – und einen MNS zu tragen. Nach jedem Einsatz mussten die Fahrzeuge im Innenbereich mit Desinfektionsmittel gereinigt werden, an erster Stelle stand die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft.

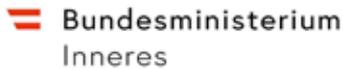
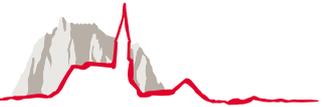
Seit 1. April gibt es bei der Wirtschaftskammer einen Corona-Drive-in, dort stehen seither täglich 2 Feuerwehr-

mitglieder einer FF des Bezirks freiwillig, um in ihrer Freizeit im Einsatz als Lotsen das Rote Kreuz bei den Testungen zu unterstützen.

Seit Mai dürfen auch wir außerhalb des Einsatzdienstes wieder zusammenkommen und auch Übungen abhalten – natürlich alles mit Vorschriften und der gebotenen Sicherheit für alle Teilnehmer. Wir bedanken uns bei den Damen die für unsere Feuerwehr Mund Nasen Schutz Masken genäht haben.

In diesem Sinne DANKE für die Unterstützung unserer Feuerwehren, wir sind auch in außergewöhnlichen schwierigen Zeiten für Euch da: 24 Stunden durchgehend das ganze Jahr.





FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 3. Oktober 2020, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



WARNUNG



Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



ALARM



Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG

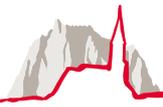


Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!





Europaschutzgebiet Untere Traun – Übergabe der Gebietsbetreuung

Abschied und Kurzbilanz von Dipl.-Ing. Franz Schanda – 2012 bis 2019

Nach der 2011 erfolgten Verordnung des Europaschutzgebietes „Untere Traun“ (Vogelschutzgebiet) durch die Landesregierung wurde ich von der Abteilung Naturschutz des Landes Anfang 2012 als erste Gebietsbetreuung beauftragt. In den Gemeindenachrichten 2012 habe ich mich und die Aufgaben der Gebietsbetreuung damals kurz vorgestellt.

Anfang 2020 gehe ich nun in Pension, und übergebe diese Gebietsbetreuung an meine Nachfolger Mag^a. Claudia Wolkerstorfer und Dr. Christian Eichberger.

Die vergangenen 8 Jahre waren ein sehr positiver abschließender Abschnitt in meiner Berufstätigkeit, ich habe diese intensive Beschäftigung mit „meiner“ Traun und deren Umgebung sehr geschätzt. Meine Kontakte mit den Zuständigen in den Gemeinden und Bezirksbehörden, mit Bewirtschaftern und Grundeigentümern, mit Vertragspartnern, mit Projektwerbern oder sonstigen Interessierten waren bis auf ganz wenige Ausnahmen durchwegs positiv, und ich möchte allen Beteiligten für Ihre – je nach Sachlage – Gesprächsbereitschaft, Interesse, Verständnis und Einsicht, und in vielen Fällen auch Kooperationsbereitschaft und Mitwirkung abschließend nochmals ganz herzlich danken.

Ich verabschiede mich nun in den Ruhestand und ersuche bei allen neu auftretenden Fragen und Angelegenheiten im Europaschutzgebiet meine Nachfolger zu kontaktieren.

Bei Bedarf stehe ich zu Rückfragen in Angelegenheiten und Vereinbarungen aus dem Zeitraum meiner Gebietsbetreuung ebenfalls gerne noch zur Verfügung, und bleibe – künftig auch als Naturwacheorgan – der Traun verbunden und erhalten (Tel.: 07612-47284, Email: schanda@landschaftsplan.at). Mit besten Grüßen, Franz Schanda
Meine Nachfolger werden sich dem-

nächst auch in den Gemeindenachrichten vorstellen, nachfolgend für dringende Fälle vorweg deren Kontaktdaten:

Kontakt Daten Gebietsbetreuung neu:

Mag^a. Claudia Wolkerstorfer
Tel.: 0676/9265 692
Email: claudia.wolkerstorfer@sbg.ac.at
Dr. Christian Eichberger
Tel.: 0699/8845 1656
Email: christian.eichberger@sbg.ac.at

Auszugweise dürfen wir hier über die Bilanz von DI Schanda in 8 Jahren Gebietsbetreuung berichten:

Von den von 2012 bis Ende 2019 durchgeführten Informationsgesprächen, Begehungen und Verhandlungen waren bereits etwa 780 Hektar Wald, also etwa 40% (von insgesamt etwa 1.950 Hektar) der Waldflächen innerhalb des Europaschutzgebietes (Gesamtfläche etwa 2.400 Hektar) betroffen. Ein besonders wichtiges Ergebnis dieser Gespräche ist der Abschluss von etlichen Verträgen für die Außer-Nutzung-Stellung von naturschutzfachlich wertvollen Waldflächen zwischen Grundbesitzern und Naturschutzabteilung.

Ende 2019 beträgt die Gesamtfläche aller Waldflächen Außer Nutzung etwa 63 Hektar. Dabei eingerechnet sind in kleinerem Anteil auch Waldflächen, die in Zusammenhang mit Eingriffen und Projekten im Europaschutzgebiet (als Ausgleichsmaßnahme) außer Nutzung gestellt wurden, sowie auch noch die im Gebiet liegenden beiden Naturwaldreservate (Trauneinhänge I und II).

Der Großteil dieser Vertragswaldflächen liegt verteilt von Oberweis bis Stadl-Paura im Bereich der Einhänge der Traunschlucht, ein kleinerer Anteil links- und rechtsufrig der Traun im Gebietsteil unterhalb von Lambach.

Nach Ende der früheren Forst-Förderung von „Spechtbäumen“ wurde erst gegen Ende 2017 als 2. Möglichkeit des Vertragsnaturschutzes im Wald eine

neue (deutlich höhere) Förderung für die dauerhafte Belassung von Altbäumen, besonderen Einzelbäumen und Totholz eingerichtet.

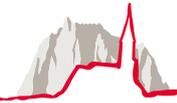
Bis Anfang 2020 wurden etliche Waldbesitzer über diese Vertragsmöglichkeit der Außer-Nutzung-Stellung von Einzelbäumen informiert, und für insgesamt etwa 170 Altbäume diese Förderung beantragt. Die Gesamtfläche aller Grundstücke mit dauerhafter Außer-Nutzung-Stellung / Belassung von Altbäumen und besonderen Einzelbäumen beträgt aktuell etwa 18 Hektar.

Darüber hinaus wurden für weitere etwa 10 Hektar Waldflächen sogenannte Duldungsverträge abgeschlossen, dabei handelt es sich um Waldgrundstücke mit Duldung der Mahd / Freihaltung von naturschutzfachlich interessanten Offenflächen sowie Waldbereiche mit Kleingewässern.

Wesentlicher Teil der Arbeit der Gebietsbetreuung ist auch die laufende fachliche Betreuung aller Flächen mit Duldungsverträgen als sogenannte Management-Flächen, vor allem die Organisation, Durchführung und Kontrolle aller Pflegemaßnahmen und sonstigen Eingriffe, z.B. Maßnahmen der Erstpflge und Freistellung oder die Bekämpfung von Problemarten.

Insgesamt werden Anfang 2020 im Gebiet etwa 2,5 ha Grünland- und Offenflächen sowie zusätzlich fast 10 ha lichte Waldbestände (mit Mosaik aus Halbtrockenrasen/Heißländen) als Pflege-Managementflächen von der Gebietsbetreuung fachlich betreut und im direkten Auftrag der Naturschutzabteilung bewirtschaftet.

Dazu kommt auch noch die Revitalisierung und Neuanlage von 4 Kleingewässern (v.a. als Amphibien-Gewässer), für welche ebenfalls Duldungsverträge abgeschlossen wurden, und auch weiterhin eine fachliche Betreuung erfolgt.



Information für Hundehalter

Zur Erinnerung für Hundehalter

Hundehalterinnen und Hundehalter sind sich einig: Der Hund ist der treueste Begleiter und beste Freund des Menschen! Nur leider können viele Mitmenschen diese Liebe nicht teilen und stehen so manchen tierischen Eigenschaften skeptisch gegenüber.

Gerade jetzt während der Covid-19-Maßnahmen sind die Menschen viel zu Hause und es kommt immer wieder zu Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Hundehaltung und Hundegebell. Bitte beachten Sie einige Spielregeln für ein gutes Miteinander von Mensch und Tier:

• Spielregel Nr. 1 „Leinen- und Maulkorbpflicht“

Im Ortsgebiet (darunter versteht man jedenfalls alle Straßenzüge, Gehsteige, Gehwege und Parks innerhalb der Ortstafeln „Ortsanfang“ und „Ortsende“) besteht Leinen- **oder** Maulkorbpflicht. Bei Bedarf jedenfalls aber an Haltestellen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen und Kindergärten, auf Kinderspielplätzen sowie bei größeren Menschenansammlungen, wie z.B. in Einkaufszentren, Badeanlagen und bei Veranstaltungen besteht Leinen- UND Maulkorbpflicht.

• Spielregel Nr. 2 „Gassi Gehen“

Wer einen Hund führt, muss die Exkremate seines Hundes, die dieser hinterläßt, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

Ein kleiner Tipp für Hundehalter-Neulinge:

Es ist nichts Neues, dass Bewegung die Verdauung anregt. Deshalb bringt Gassi gehen einfach nur die natürlichste Sache der Welt in Gang. Genauso selbstverständlich sollte es aber auch sein, die kleinen Malheure auch wieder in Ordnung zu bringen, dies gilt aber nicht nur im Ortsgebiet, sondern auch auf Wiesen (Gras ist Futter für viele Nutztiere).

Einfach ein gewöhnliches Plastiksackerl über die Hand stülpen, Häufchen einsammeln, Sackerl verschließen und bei nächster Gelegenheit entsorgen.

• Spielregel Nr. 3 „Sonstige Pflichten“

Generell darf Ihr Hund – wie schon bisher – andere Personen, aber auch andere Tiere nicht gefährden oder belästigen. Weiters darf Ihr Vierbeiner an öffentlichen Orten nicht unbeaufsichtigt herumlaufen. Sie (oder die von Ihnen mit der Beaufsichtigung betraute, geeignete Person) müssen das Tier jederzeit kontrollieren können, also jedenfalls in Sicht- und Rufweite zu ihm sein. Im Sinne einer guten Nachbarschaft bitten wir Sie, Ihren Hund so zu verwahren dass nicht Dauergebell die Nachbarschaft stört.



Verstöße gegen all diese Verpflichtungen sind von der Bezirkshauptmannschaft mit Geldstrafen bis zu € 7.000,00 zu ahnden, wobei wir hoffen, dass es dazu nie kommen muss!



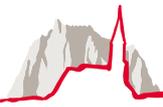
Ruhsamer Schmankerlstube



Öffnungszeiten:
10 - 22 Uhr,
Di, Mi Ruhetag

- tägliches Mittagsmenü
- Donnerstag Schnitzeltag
- Freitag Ripperltag
- ab September Kürbiswochen
- ab Sa 17. 10 Wildwochen
- regionale Produkte
- durchgehend warme Woche
- Catering

4694 Ohlsdorf • Ruhsam 1a • Daniel Hillinger • 0699/10861198



Das waren die Ferien 2020

Unter Einhaltung aller notwendigen und möglichen Maßnahmen gegen die Verbreitung von Covid-19 wurde von der Gemeinde Ohlsdorf ein breites Feld an Ferienaktivitäten angeboten, da wir der Überzeugung sind, dass gerade im heurigen Jahr die Familien eine besondere Unterstützung bei der Betreuung brauchen und die Kinder auch die Möglichkeit bekommen müssen, auf andere Gedanken zu kommen und etwas zu erleben.

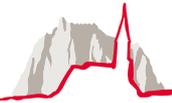
Im 30. Jubiläumsjahr der Ferienaktion konnten 37 „Corona-konforme“ Ferienaktionen wie geplant durchgeführt werden und insgesamt (über die Tage und Wochen verteilt) 76 Kinder in der Ferienbetreuung beaufsichtigt werden.

Da eine Sommerschule für lernschwache Kinder in Ohlsdorf nicht notwendig war, wurde für die lernhungrigen bzw. lernbegeisterten Kinder eine Lernwoche gegen Ende der Ferien von der Gemeinde organisiert, an der 17 Kinder teilnahmen, die von zwei Lehramtsstudentinnen betreut wurden. Auch wenn wir unser Zertifikat „Familienfreundliche Gemeinde“ nicht mehr verlängert haben, da der Auditierungsprozess mühsam ist, so konnten wir dennoch wieder einmal unter Beweis stellen, dass in der Gemeinde Ohlsdorf Familienfreundlichkeit und Flexibilität im Sinne unserer Kinder und Familien großgeschrieben wird.

Ein herzlichen Dankeschön gilt

allen, die daran mitgewirkt haben, dass sowohl die Ferienpassaktion, als auch die Sommerbetreuung erfolgreich durchgeführt werden konnte. Danke auch an die Mitarbeiterinnen in den Kinderbetreuungseinrichtungen, die kurzfristig ihre Sommerferien um eine Woche verkürzt haben, damit die Kinder in möglichst kleinen Gruppen betreut werden konnten.





7. Salzkammergut Fussball Nachwuchs Turnier

Die ASKÖ Ohlsdorf Jugend wird ausgezeichnete Viertes beim 7. Salzkammergut Fussball Nachwuchs Turnier. Tolle Stimmung in Ohlsdorf bei der 7. Auflage des Salzkammergut Fussball Nachwuchs Turniers in Ohlsdorf.

Das ASKÖ Ohlsdorf Team rund um Trainer Heli Pöll mit Luca, Luki, Simon, Daniel, Raphi, Gregor, Tobi, Timmy, Benni, Dejan, Jonas, Mario & Gabriel spielten super Partien und wurden ausgezeichnete Viertes. Nach dem Gruppensieg in der Vorrunde (2:0 vs. SK Rapid Wien, 1:1 vs. SV Ried, 1:1 vs. Blau Weiß Linz) musste sich das Team im Halbfinale trotz vieler Chancen FC Red Bull Salzburg knapp mit 0:1 geschlagen



geben. Das Spiel um Platz 3 sicherte sich der SK Rapid Wien mit einem 4:0. Der SK Puntigamer Sturm Graz holte sich die Siegetrophäe beim Salzkammergut Nachwuchs Turnier in Ohlsdorf mit einem 1:0 Sieg gegen den FC Red Bull Salzburg.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden behördlichen Auflagen, musste leider die Anzahl der Teams von 12 auf 8 Starter begrenzt werden. Es war uns zudem heuer nicht mehr gestattet, ausländische Teams einzuladen (zum Beispiel waren schon angemeldet: FC Augsburg, SK Dynamo Budweis, 1. FC Nürnberg, SSV Jahn Regensburg, NK Maribor).



Die ASKÖ Ohlsdorf & sein Team freut sich schon auf den 8ten Event im nächsten Jahr und startet bereits jetzt mit den Vorbereitungen. Endergebnis 7. Salzkammergut Fußball Nachwuchs Trophäe 2020.

1. SK Puntigamer Sturm Graz
2. FC Red Bull Salzburg
3. SK Rapid Wien
4. ASKÖ Ohlsdorf
5. SV Ried
6. FC Blau Weiss Linz
7. MFS - Austria
8. Lask Linz

Überblick Detail-Ergebnisse:
www.tournify.de/live/askoeohlsdorf/schedule

REWE Nachwuchs Fußball Camp

Die ASKÖ Ohlsdorf veranstaltete zum 12ten Mal das ASKÖ Ohlsdorf REWE Nachwuchs Fußball Camp. Es waren 3 Tage mit jeweils 2 intensiven Trainingseinheiten á 2,5 - 3 Stunden! 74 Kids nahmen teil.

Highlight war sicher der Besuch des Cupspiels der ASKÖ Ohlsdorf (Bezirksliga Süd) gegen den SV Grün Weiß Micheldorf (OÖ Liga). Ein Krimi, wobei die bessere Mannschaft „verloren“ hat. Es waren täglich über 14 Trainer bei der Trainingsgestaltung dabei und es gab Spezialtrainings mit Prof. Werner Huemer (Koordinationsschulung) und Görkem Safranti (GTA Fußballschule)

Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein traditionelles Turnier, wo in jeder Mannschaft Kids von Jahrgang 2006 - 2014 spielten. Das Besondere an diesem Turnier war, dass jeder Spieler in jedem Spiel nur 1 Tor schießen durfte. So konnte zum Beispiel auch die jüngste

Teilnehmerin einen Torjubel „verbuchen“. Die ASKÖ Ohlsdorf freut sich auf das 13. ASKÖ Ohlsdorf REWE Nachwuchs Camp.

Foto: Die TeilnehmerInnen des Camps mit Bürgermeisterin Christine Eisner.

Fotocredit: ASKÖ Ohlsdorf/Derflinger



Badminton Sportunion Ohlsdorf

Zukünftiger Nationaltrainer Kent Madsen trainiert Badminton Nachwuchs in Ohlsdorf

Eine besondere Ehre und Überraschung wurde dem Badminton-Nachwuchs aus Ohlsdorf zuteil. Zum Abschlusstraining der Saison standen nicht nur der ehemalige Olympia-Teilnehmer Michael Lahnsteiner als Trainer in der Halle, sondern auch der künftige österreichische Nationaltrainer, der Däne Kent Madsen.

Während Lahnsteiner nun seit einem Jahr das Ohlsdorfer Trainerteam tatkräftig mit hochprofessionellen Trainings unterstützt, war dieses Training natürlich der krönende Abschluss einer so erfolgreichen Saison für den Ohlsdorfer Nachwuchs, die mit unzähligen österreichischen Meistertiteln zu Ende geht.

Madsen zeigte sich hocheifrig über die engagierte Arbeit, die in der Ohlsdorfer Halle inzwischen fast täglich vollbracht wird. Mit seiner sympathischen Art zeigte er den Spielerinnen und Spielern einige spezielle Übungen und gab ihnen sehr effektive Tipps, um sich zu verbessern.



Nach einem gelungenen Training fiel es den Nachwuchsspielern mit dieser Motivationspritze noch schwerer, in die zweiwöchige Trainingspause zu gehen. Aber keine Angst, das nächste Training kommt bestimmt!

Bericht: Stephan Dlapka

Foto: Walter Klopff

Ferienaktion Badminton



Heuer hat sich wieder eine große Zahl hochmotivierter Kinder zu unserer Ferienaktion eingefunden. Unser Betreuersteam, bestehend aus unseren Jugendspielern, und vor allem die Kinder

hatten viel Spaß an diesen zwei Tagen. Einige Kinder waren so begeistert, dass sie bereits am Vereinstraining teilnehmen und vielleicht diesen Sport später einmal leistungsmäßig betreiben wollen.

2. Badminton Bundesliga Heimspieltermine Union Ohlsdorf

Samstag, 24. Oktober, 15:00 Uhr
Union Ohlsdorf – WAT Simmering
Sporthalle Laakirchen

Samstag, 07. November, 15:00 Uhr
Union Ohlsdorf – ATSE Graz
Sporthalle Laakirchen

Sonntag, 08. November, 10:00 Uhr
Union Ohlsdorf – Union VRC
Badminton
Sporthalle Laakirchen

Samstag, 06. März 2021, 15:00 Uhr
Union Ohlsdorf – WBH Wien
Sporthalle Laakirchen



Pensionsversicherung

Nach Terminvereinbarung bei der GKK Gmunden
Miller-von-Aichholz-Str. 46
Tel.: (05) 78 07-173 900

jeweils von
8.00 - 14.00 Uhr



Beratungen

Kostenlose Rechtsberatung:
jeden Dienstag, 8.00 – 12.00 Uhr,
Bezirksgericht Gmunden

Tipps für Arbeitslose

In den vergangenen Monaten ist die Arbeitslosigkeit in Oberösterreich drastisch gestiegen. Für die Betroffenen bedeutet das einen dramatischen Einkommensverlust, nicht selten kommen Existenzängste und Perspektivlosigkeit dazu. In dieser schwierigen Zeit ist es wichtig, die richtigen Schritte zu setzen und wieder Fuß zu fassen. Unterstützung dabei gibt die Arbeiterkammer Oberösterreich:

- in der Rechtsberatung unter 050/6906-1
- und per E-Mail an rechtsschutz@akooe.at
- sowie mit der Broschüre „Tipps für Arbeitslose“, zu finden unter ooe.arbeiterkammer.at/service/broschuerenundratgeber/arbeitsrecht bzw. zu bestellen unter der Telefonnr.: 050/6906-444



Gemeindeamt/Spechtage

Bgmⁱⁿ. Christine Eisner:

Mittwoch, 10.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung, Tel.: 0699/104 55 059

Vbgm. Peter Schernberger:

jeden 2. und 4. Montag im Monat, von 18.00 - 19.00 Uhr und nach Vereinbarung, Tel.: 0664/5040 732

Vbgmⁱⁿ. Ines Mirlacher:

nach Vereinbarung, Tel.: 0676/54 17 938

Müllabfuhr

Restabfall:

Hausabfall 1:

Do, 08.10., Do, 05.11.
Do, 03.12.

Hausabfall 2:

Do, 22.10., Do, 19.11.
Do, 17.12.

Biotonne:

Do, 01.10., Do, 15.10.
Do, 29.10., Do, 12.11.
Do, 26.11.

Gelbe Tonne:

Mi, 07.10., Mi, 04.11.
Mi, 02.12.

Rote Tonne:

Mi, 14.10., Mi, 11.11.
Do, 10.12.

2. Ohlsdorfer DRIVE IN

FF-Ohlsdorf Drive-In

26. Oktober 2020
10:00 - 14:00 Uhr
beim Gerätehaus der FF Ohlsdorf

Nur mit Vorbestellung:
unter **www.ff-drive-in.at**
bis **22. Oktober 2020, 20:00 Uhr**

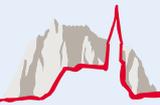
Zustellservice ab 5 Hendln (im Gemeindegebiet Ohlsdorf)

- 1/2 Hendl mit Semmel € 7,50.-
- 1/2 Hendl mit Pommes € 9,00.-
- Portion Pommes € 2,50.-
- Portion Kuchen (2 Stk.) € 2,50.-
- 4er Tray Eggenberger-Bier € 6,00.-
- Oktoberfest Brezn € 2,50.-

Info- und Bestelltelefon: Mo, 20 Oktober bis Mi 22. Oktober unter 0664/5040732 (OBI Schernberger Peter) oder 0664/1116260 (AW Spitzbart Manfred)

Spenden bei der Abholung werden gerne entgegengenommen!

www.ff-drive-in.at
Zufahrt bei Abholung über Forsthausstraße, Einbahnregelung!



Jetzt Newsletter abonnieren unter www.ohlsdorf.at

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

(mit Vorbehalt)

Freitag, 02.10.2020
Vortrag – Neue Wege zur Selbstheilung
19:00 Uhr, MEZZO Ohlsdorf
Kontakt: Gesunde Gemeinde
Andrea Kaiser, 07612/47 255 - 20

Sonntag, 04.10.2020
Gospelnight
18:00 Uhr, Pfarrkirche Ohlsdorf
Vorverkauf: www.backheads.com

Samstag, 10.10.2020
Kabarett mit Ingo Vogl – Voglperspektive
20:00 Uhr, Mezzo Ohlsdorf
Kontakt: Gemeinde Ohlsdorf
Josef Gebetsroither, 07612/47 255 - 28

Mittwoch, 21.10.2020
Wallfahrt Maria Neustift
8:00 Uhr - 19:00 Uhr
Kontakt: Seniorenbund
Ernst Mirlacher

Donnerstag, 22.10.2020
EDV-Treff (Stammtisch)
14:00 Uhr - 16:00 Uhr im Gemeindeamt Ohlsdorf
Kontakt: Seniorenbund Ohlsdorf
Hermann Hörtenhammer

Freitag, 30. UND Samstag, 31.10.2020
Herbstkonzert des Musikvereins Ohlsdorf
20:00 Uhr, MEZZO Ohlsdorf
Kontakt: Musikverein Ohlsdorf
Obmann Bernhard Putz

Mittwoch, 18.11.2020
Führung im Naturmuseum Salzkammergut
13:00 Uhr - 19:00 Uhr
Kontakt: Seniorenbund,
Ernst Mirlacher

Freitag, 20.11.2020
125 Jahre FF Ohlsdorf
20:00 Uhr, MEZZO Ohlsdorf
Kontakt: FF Ohlsdorf
OBI Ernst Pesendorfer

Donnerstag, 26.11.2020
EDV-Treff (Stammtisch)
14:00 Uhr - 16:00 Uhr im Gemeindeamt Ohlsdorf
Kontakt: Seniorenbund Ohlsdorf

Freitag, 27.11. und 4.12., 11.12., 18.12.2020
Weihnachtsdorf der FF Aurachkirchen
jeweils ab 19:00 Uhr
beim Feuerwehrhaus Aurachkirchen

ROLAND DÜRINGER



Africa Twins

MEZZO OHLSDORF

FR, 8.1.2021 / 20 h

Kartenvorverkauf: Kulturamt der Gemeinde Ohlsdorf, Tel. 07612/47255-28 bzw. E-mail an: kulturamt@ohlsdorf.ooe.gv.at

Weitere Termine
finden Sie unter
www.ohlsdorf.at